

Der Kampf gegen Agro-Gentechnik in aller Welt

3 Filme mit anschließender Diskussion
montags 20 Uhr in der Brunsviga, Karlstraße 35, BS

Das „Bündnis für eine gentechnikfreie Region Braunschweiger Land“ zeigt:



Montag, 24. Januar * 20 Uhr * Brunsviga

Vergiftetes Land – die Folgen des Soja-Anbaus

Montag, 21. Februar 2011 * 20 Uhr * Brunsviga

Percy Schmeiser - David gegen Monsanto

Montag, 21. März 2011 * 20 Uhr * Brunsviga

Zukunft säen - Vielfalt ernten! Saatgut bleibt Gemeingut

Wiederholungen im Braunschweig-Kolleg, Wolfenbüttler Straße 57
Der Eintritt ist frei - über Spenden zur Kostendeckung freuen wir uns

Montag, 24. Januar 2011 * 20 Uhr * Brunsviga

Montag, 7. Februar * 15 Uhr * Braunschweig-Kolleg

Vergiftetes Land – die Folgen des Soja-Anbaus

Dokumentarfilm, OmU und Vortrag
Eine Spur der Zerstörung zieht sich von den europäischen Massentierhaltungsanlagen bis in die Wälder Südamerikas. Dort vernichten riesige Sojaplantagen die einheimische Fauna und Flora und beschleunigen so den Klimawandel.

Um Platz für den Sojaanbau zu schaffen, werden tausende Menschen von ihrem Land verjagt und verlieren die Grundlage eigener Nahrungsmittelproduktion. Indigene Völker werden vertrieben und riesige Wälder gerodet. Ein Großteil der angebauten Soja ist gentechnisch verändert und führt zu einem enormen Anstieg des Pestizideinsatzes – das Ergebnis ist die Vergiftung ländlicher Gemeinden, Brunnen und der Umwelt.

Diese Dokumentation erforscht die Auswirkungen des Soja-Anbaus in Südamerika und zeigt Alternativen auf.



Montag, 21. Februar * 20 Uhr * Brunsviga

Montag, 28. Februar * 15 Uhr * Braunschweig-Kolleg:

Percy Schmeiser - David gegen Monsanto

Dokumentarfilm von Bertram Verhaag,
DENKmal-Film 2009, 65 Min.

Der Film erzählt die Geschichte des Landwirts und Träger des alternativen Nobelpreises Percy Schmeiser und seinen Mitstreitern im Kampf gegen Monsanto, für Redefreiheit und ihr Recht auf ihr Saatgut und ihre Ernte.

Nach fast 10-jährigem Kampf zwingt der kanadische Landwirt Percy Schmeiser als „David“ den US-Chemie- und Saatgutmulti und Go-liath Monsanto auf die Knie. Die Anwälte des Gensaat-Konzern übergaben Schmeiser noch im Gerichtssaal einen Check über 660 \$. Ein geringer Betrag - umso bedeutsamer die Entscheidung für alle Landwirte, die von Monsanto wegen angeblicher Patentverletzungen angeklagt wurden.



Montag, 21. März * 20 Uhr * Brunsviga

Montag, 11. April * 15 Uhr * Braunschweig-Kolleg

Zukunft säen - Vielfalt ernten! Saatgut bleibt Gemeingut

Dokumentarfilm v. Ella von der Haide 2010, dt./engl. mit UT, 34 Min.

In der Auseinandersetzung um geistige Eigentumsrechte auf Saatgut ist das Jahr 2011 entscheidend. Die EU will ein europaweit einheitliches Saatgutrecht verabschieden. Werden in Zukunft auf dem Saatgutmarkt ausschließlich industrielle Sorten verfügbar sein, während regionale und bäuerliche Sorten nur noch in Museen und Schaugärten wachsen?

Die Saatgutkonzerne wollen die Revision des Saatgutrechts nutzen, um ihre Macht weiter auszudehnen. Die schon verabschiedete EU-Erhaltungssorten-Richtlinie für nichtindustrielle Pflanzensorten erschwert oder verbietet bereits die Verbreitung der alten Sorten durch geographische und quantitative Beschränkungen. In den letzten Jahren haben sich in vielen Ländern Europas Saatgutinitiativen zusammengeschlossen und grenzüberschreitend organisiert. Sie verteidigen das bäuerliche Recht, Saatgut aus eigener Ernte auszusäen, zu züchten und weiterzugeben.



*Bündnis für eine gentechnikfreie Region Braunschweiger Land:
www.region-bs-gentechnikfrei.de*